

Freie Universität Berlin, 29. und 30. Juli 2022

Einführung in die Mittagsvorlesung

*Günter Mey, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin;
Hochschule Magdeburg-Stendal*

Herzlich willkommen, wir starten nun mit der Mittagsvorlesung. Es freut mich, dass Uwe Krähnke diese hält. Wir hatten sie bereits für 2020 verabredet, aber dann kam Corona. Ob Uwe Krähnke nun seine damaligen Überlegungen präsentiert oder sie neu gestaltet und anders akzentuiert hat, wird er uns vielleicht wissen lassen. Uwe Krähnke ist den meisten der hier Anwesenden bestens bekannt, er ist seit 2016 beim BMT. Damals war er Podiumsteilnehmer in einer Diskussion zum (Zu-)Stand qualitativer Forschung und er bietet seitdem wahlweise Workshops und Forschungswerkstätten zur Sequenzanalyse an. Dass wir ihn dazu eingeladen haben, verwundert nicht, denn nach wie vor finde ich, dass sein gemeinsam mit Frank Kleemann und Ingo Matuschek vorgelegtes Buch „Interpretative Sozialforschung. Eine praxisorientierte Einführung“ ein sehr gelungenes Werk ist, in dem verschiedene Ansätze (Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, dokumentarische Methode, objektive Hermeneutik) systematisch behandelt und v. a. (nicht nur, aber auch wegen der beiliegenden CD mit Ausschnitten aus Interpretationssitzungen) Einblicke in die Forschungspraxis gegeben werden. Schon in diesem Buch deuten sich die Grundlinien an, die er uns in seinem Vortrag „Auf die Haltung kommt es an! Zur Heuristik qualitativer Forschung“ kartieren wird.

Noch kurz ein paar Worte zu Uwe Krähnke. Er kommt hier aus der Nachbarschaft zu uns: Er ist Professor für qualitative Forschungsmethoden an der Medical School Berlin, er hat Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität Berlin studiert und absolvierte das Zusatzstudium „Qualitative Methoden in den Sozialwissenschaften“, das es damals an der Freien Universität Berlin (auf Initiative von Ralf Bohnsack, Jarg Bergold u.a.) gab. Auch seine Habilitation hat er an der HU geschrieben. Er ist also als Wahl-Berliner (zwischenzeitlich mit den Stationen Bielefeld, Chemnitz, Klagenfurt und Linz) ein guter Eröffnungsdredner für das Berliner Methodentreffen, aber nicht, weil er ein Lokalvertreter, sondern eben aufgrund seiner eigenen Arbeiten und als jahrelanges Mitglied im Vorstand der DGS-Sektion „Methoden der qualitativen Sozialforschung“ ein Kenner der qualitativen Forschung ist.

Ich freue mich – und ich bin sicher alle hier im Hörsaal 1a – nun auf deine Ausführungen. Vielen Dank, dass du die Einladung angenommen hast.

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2022). Einführung in die Mittagsvorlesung. *17 Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 29.-30. Juli 2022. Verfügbar über: https://berliner-methodentreffen.de/wp-content/uploads/2022/08/mey2_2022.pdf.